

Also: Rauf auf die Drahtesel und Gutes tun!

Kurz zusammengefasst:

- Sucht euch Mitfahrer und -fahrerinnen und plant eure Fahrradtour zum Kirchentag
- Findet Menschen, die eure Tour mit Spenden unterstützen: jeder Cent zählt!
- Meldet euch unter www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour an – dort findet ihr auch Neuigkeiten zur Tour
- Wenn ihr Fragen habt, wendet euch an brot-tour@brot-fuer-die-welt.de oder telefonisch an Sandra Stanger: 030 65211 1883
- Haltet euch den Vormittag des 19. Juni 2019 frei und startet mit uns gemeinsam zur Schlussetappe

Wir freuen uns auf euch!



Auf der letzten Brot-Tour 2017 in Berlin waren (von links nach rechts) Pfarrer Ulrich Lilie (Präsident von Diakonie Deutschland und Vorsitzender des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung), Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Vorsitzender des Rates der EKD), Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden) dabei.

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon +49 30 65211 1883
Fax +49 30 65211 3883
brot-tour@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Brot für die Welt Redaktion Sandra Stanger, Jürgen Hammelehle (V.i.s.d.P.) Fotos Jörg Böthling Gestaltung Katrin Schierloh Druck DieUmweltdruckerei Papier 100 % Recycling-Papier Artikelnummer 119 214 940, März 2019

Brot für die Welt- Fahrradtour

zum Deutschen Evangelischen Kirchentag
am 19. Juni 2019 von Unna nach Dortmund



**Brot
für die Welt
Tour**

Mitglied der
actalliance

Um was geht es?

Statt Flugzeug, Auto oder Bahn zu nutzen, sollen Kirchentagsbesucherinnen und -besucher so klimaneutral wie möglich mit dem Fahrrad anreisen.

Getreu dem Motto „Zusammen macht es einfach mehr Spaß“ sucht ihr euch Mitfahrerinnen und Mitfahrer, die ebenfalls Lust auf eine gemeinsame Fahrradtour haben. Mindestens eine Person davon muss über 18 Jahre alt sein.

Am 19. Juni 2019 kommt es dann kurz vor dem Ziel zur Schlussetappe: Hunderte Brot für die Welt-Fahrradfahrerinnen und -fahrer sowie prominente Unterstützung sammeln sich um 11.00 Uhr am Rathausplatz in Unna (Rathausplatz 1, 59423 Unna) und fahren gemeinsam die letzten Kilometer nach Dortmund – je mehr, desto besser! Ziel der Tour ist das Zentrum Kinder des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Dortmund (Leopoldstraße 50-58, 44147 Dortmund).

Die Fahrt bis Unna organisiert ihr selbst. Um die Planung zu vereinfachen, stellen wir euch in den Wochen vor der Fahrradtour ein Planungstool zur Verfügung: einfach nachschauen unter www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour. Wenn ihr mitfahrt, meldet euch bitte über die Webseite an – so können wir einschätzen, wie viele Leute es werden.

Was das bringt?

- eine Menge Spaß
- andere begeisterte Fahrradfahrerinnen und -fahrer kennenlernen
- gemeinsames Unterwegssein
- ein Umweltprojekt in Ecuador unterstützen
- ein kleiner Beitrag gegen die Klimaerwärmung

Wie kann man helfen?

Bei der Radtour bietet sich vor allem das Kilometer-Sponsoring an. Das heißt, dass ihr euch für eure Tour einen Sponsor oder eine Sponsorin (oder auch mehrere) sucht, mit denen ihr einen festen Betrag pro Kilometer vereinbart. Dies können Verwandte, Nachbarn, der Bäcker von nebenan, die lokale Zeitung oder wer einen eben unterstützen möchte, sein. Je mehr Kilometer ihr auf dem Fahrrad hinter euch bringt, desto höher wird der „erfahrene“ Gesamtbetrag.

Und diesen Betrag spenden eure Unterstützer dann an Brot für die Welt mit dem Vermerk „Brottour“ im Verwendungszweck:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Verwendungszweck: Brottour

Wem kommen die Spenden zugute?

Mit dem gesammelten Geld werden Projekte wie die Acción Ecológica in Ecuador unterstützt. Sie hilft den Menschen in der Region, nachhaltig mit Naturressourcen umzugehen und fördert konsequent ökologisch nachhaltige, kleinbäuerliche Landwirtschaft sowie regenerative Energien.

Dort wurden u. a. Konstruktionen entwickelt, die die Arbeit der Menschen wesentlich erleichtern: Geräte werden unmittelbar mit Muskelkraft durch eine Fahrradkonstruktion betrieben – so sind Waschmaschinen, Kaffeemühlen und Mixer entstanden.

Aktuelle Informationen zum Projekt findet ihr auf der Webseite: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/ecuador-umweltschutz

